

Halle und Umgegend.

Halle, 9. Januar.

[Aufhebung der städtischen Vorschule?] Seit mehreren Wochen bereist ist uns das Gerücht zu Ohren gekommen, daß der Magistrat mit der Absicht umgehe, die zur Vorbereitung auf die Dersrealschule und das Gymnasium in der städtischen Vorschule zusammenzufassen. Wir haben obachtigst davon nicht Notiz genommen und indes jetzt, wo die Eltern von amtlicher Stelle aus aufgefordert werden, ihre schulpflichtigen Kinder der „altbewährten Vorschule“ zuzuführen, veranlaßt die Bürgerlichkeit von einer in hohen Maße interessierten besorgten Mütterwelt in Kenntnis zu setzen und wünschig zur Meinungsäußerung darüber anzuregen. Es scheint fast, daß man auch hier wieder die beteiligten Kreise mit einem fait accompli überraschen will. Veranlassung zur Aufhebung der Vorschule ist angeblich der Mangel an Unterrichtsräumen für die städtische Ders-Realschule. Bei der Beratung dieses Gegenstandes in der letzten Sitzung des Antragsausschusses für die Initiative sei der Magistrat ursprünglich mit dem Vorschlag hervorgetreten, die Vorschule aufzugeben und auf die Stelle die fehlenden Männerschulen für die Realschule zu gewinnen. Von vielen Seiten wird dieser die Aufhebung jener als erste Stelle in Betracht zu ziehen. Die Aufhebung jener als erste Stelle in Betracht zu ziehen. Die Aufhebung jener als erste Stelle in Betracht zu ziehen.

Gerbhofieren: Sonnabend, den 30. Sept. bis Dienstag, den 17. Okt. Weichnachtsferien: Sonnabend, den 23. Dez. bis Dienstag, den 9. Januar 1900.

[Städtische Haushaltspläne]. Der Haushaltsplan des städtischen Haushalts für das Jahr 1899 beläuft sich in Einnahme und Ausgabe mit 41,500 Mk. Das vorige Jahr lösch mit 49,199.75 Mk. (Einnahme und 48,888.11 Mk. Ausgabe, also ein Plus von 7,611.64 Mk.). Der Haushaltsplan für 1899 beläuft sich in Einnahme und Ausgabe mit 41,500 Mk. Das vorige Jahr lösch mit 49,199.75 Mk. (Einnahme und 48,888.11 Mk. Ausgabe, also ein Plus von 7,611.64 Mk.). Der Haushaltsplan für 1899 beläuft sich in Einnahme und Ausgabe mit 41,500 Mk. Das vorige Jahr lösch mit 49,199.75 Mk. (Einnahme und 48,888.11 Mk. Ausgabe, also ein Plus von 7,611.64 Mk.).

[Die Abrechnung der Hallen]. In letzter Zeit wird Berlin zurückgeführt und hat heute Sonntag, dem regierenden Vorstand der Bürgerlichkeit Bericht erstattet. Die Abrechnung hat diesem wegen des Unwohlseins des Kaisers diesem persönlich nicht aufwarten können. Bei der Familienfeier am Neujahrstage im föhnlischen Saale zu Berlin warteten die Hallen bei einem besonders schönen Wetter auf den Kaiser und seine Gemahlin. Die Gäste wurden hier durch die Reichswehr und reichsten in altergebräucher Weise halbes Gedeck und Bier herum. Am Neujahrstage wurden die Hallen in das Stadtschloß zu Potsdam beschickten, um den kaiserlichen Kindern ihre Neujahrswünsche zu machen und ihre Wünsche, Wein und Bier zu überreichen. Die Kaiserin war mit der Kaiserin und dem Kaiser, dem Reich der Kaiserin und der Kaiserin, sowie die kleine Prinzessin, reichten den Hallen zum Dank die Hand. Der Empfang der Hallen bei den übrigen Prinzen u. a. wie Prinz Leopold von Preußen, Erbprinz von Meiningen, Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen war ein gleich freudlicher. Während ihres kaiserlichen Aufenthalts in Berlin erhielten die Hallen wieder ihre Bestätigung aus der kaiserlichen Hofkammer, auch haben ihnen der Reich der Kaiserin, der Kaiserin und der Kaiserin, sowie die kleine Prinzessin, reichten den Hallen zum Dank die Hand. Der Empfang der Hallen bei den übrigen Prinzen u. a. wie Prinz Leopold von Preußen, Erbprinz von Meiningen, Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen war ein gleich freudlicher.

[Die Steuererklärungen für das Veranlagungs-Jahr 1899]. Die Steuererklärungen für das Veranlagungs-Jahr 1899 müßten von A. bis 20. d. auf dem vorgeschriebenen Formular dem Finanzamt der Veranlagungsstelle einzureichen. Die Steuererklärungen für das Veranlagungs-Jahr 1899 müßten von A. bis 20. d. auf dem vorgeschriebenen Formular dem Finanzamt der Veranlagungsstelle einzureichen. Die Steuererklärungen für das Veranlagungs-Jahr 1899 müßten von A. bis 20. d. auf dem vorgeschriebenen Formular dem Finanzamt der Veranlagungsstelle einzureichen.

[Abdankungsanträge in Postdienst]. Beim hiesigen Postamt I wird demnach im Postanweiserdienst eine Abdiminutionsmaschine mit Schreibvorrichtung zur Verwendung gelangen, wie sich durch den Reichspost-Bericht 7 in demnächstigen Wochen befinden. Jeder der von der Maschine verrichteten Arbeiten werden der Abdiminutionsmaschine unter Aufsicht der Postbeamten gemacht. Demnach werden die Postbeamten I in demnächstigen Wochen die von der Maschine verrichteten Arbeiten unter Aufsicht der Postbeamten gemacht. Demnach werden die Postbeamten I in demnächstigen Wochen die von der Maschine verrichteten Arbeiten unter Aufsicht der Postbeamten gemacht.

[In den städtischen Fernsprechapparaten]. In den städtischen Fernsprechapparaten werden in nächster Zeit 50 neue Fernsprecher von der Firma Telephonwerke in Leipzig zur Verwendung kommen. In den städtischen Fernsprechapparaten werden in nächster Zeit 50 neue Fernsprecher von der Firma Telephonwerke in Leipzig zur Verwendung kommen. In den städtischen Fernsprechapparaten werden in nächster Zeit 50 neue Fernsprecher von der Firma Telephonwerke in Leipzig zur Verwendung kommen.

[Tolltheater]. Als 7. Vorstellung im Schiller-Gymnasium Dienstag, wolle neu einstudiert, die Jungfrau von Orléans zur Aufführung. In demselben Lustspiel wird die Dorothea spielen. In demselben Lustspiel wird die Dorothea spielen. In demselben Lustspiel wird die Dorothea spielen.

die Solms, Schlafzimmer etc. fast letzter die unvollständigen Porten, untere beiderseits Aufmerksamkeit. Ueberall werden wir dabei an verlässliche bemerkenswerte Epochen der französischen Geschichte erinnert, die sich auf diesem erhabenen Boden abgelebt haben, aber auch, wie wir schon andeuteten, die in der Geschichte unsterblich neuen Deutschen Reiches eine bedeutungsvolle Rolle gespielt haben.

[Ein Panorama International]. Das sich jetzt in den Tagen hier in der ersten Etage des Hauses Große Ulrichstraße 62 aufhängt, das sich die Aufgabe gestellt hat, seinen Besuchern photoplastische Bilder zu zeigen. In diesen Panoramen, wie wir es schon verbrieflich hier in Halle gesehen haben, kann man immer mehr die Fortschritte der photographischen und optischen Technik bewundern; denn immer vollkommener und naturtreuer erfinden die geologischen Landschaften, Architektur, Personen etc. in diesen ausgezeichneten Apparaten, kaum wenn bei jeder Veränderung noch eine direkte Färbung hinzurück, die den sonst vorbereiteten großen Photographien etwas verleiht. So verdient auch das neu aufgetragene Panorama International alle Anerkennung. Die erste Reihe, die in dieser Woche gezeigt wird, führt nach Griechenland, und hier besonders nach Athen und der merkwürdigsten Stadt Korinth. In Athen erdauern wir außer der modernen Stadt mit besonderem Genuß die Jahreszeiten alten Griechen altgriechischer Natur, wie sie aus dem Parthenon, dem Akropolis, Erechtheion, Thesen und zahlreichen anderen berühmten Ruinen überliefert sind; auf Korinth dagegen stellen uns die entscheidenden Landschaftsbilder und besonders das Schloß, das herrliche Marmorrelief der unglücklichen Kaiserin von Delos, etc. Ein Blick dieses Panoramas, das bis 10 Uhr abends geöffnet ist, kann jedermann bestenfalls empfehlen.

[Geburtsbewegung]. Im Monat Dezember 1898 wurden in der Stadt Halle 324 Kinder als geboren angemeldet, 178 männlichen und 146 weiblich Geschlechts; darunter 52 weibliche Geburten, 13 männlich und 9 weibliche von beideren, 15 männliche und 15 weibliche von auswärtigen Müttern. Von 30 Kindern sind die Eltern evangelischer Konfession.

182 männlich, 122 weiblich Geschl.

Table with 2 columns: Age group (e.g., von 1, 2-5, 6-10) and Gender/Status (e.g., männl., weibl., Geschl.).

216 waren evangelischer, 12 katholischer, — mos. Konfession, ungetauft 26, Säuglinge —.

Es waren 75 männliche, 78 weibliche lebig; 41 männliche, 24 weibliche verheiratet; 16 männliche, 18 weibliche vermittelte, 2 weibliche geblieben.

24 weibliche geblieben. Gestorben sind 260, mit 74 Geburten mehr als Todesfälle.

Es sind 74 Geburten mehr als Todesfälle. Es sind 74 Geburten mehr als Todesfälle.

[Todesfälle]. Im Laufe der vergangenen Woche starben in Halle 56 Personen (einschl. 12 in hiesigen Krankenhäusern verstorbenen Privatrenten), und zwar an Schwäche 2, Gehirn-erschütterung 1, Eardarrk, Lungenerkrankung 6, Magen- und Darmkrankheit 1, Angewandtheit 10, Gehirnkrankheit 1, Darmverengung 1, Krämpfe 1, Bauchfellentzündung 1, Nervenleiden 1, Altersschwäche 2, Darmkrebs 2, Herzkrankheit 2, Magenkrebs 1, Gehirnleiden 1, Schlaganfall 1, Scharlach 1, Unterleibsentzündung 1, Verblüdung 1, Diptherie 3, Pseudocholera 1, Gehirnleiden 1, Malaria 2, Herzkrankheit 1, Genuß der Bräuterei 1, Gehirnleiden 1, Bronchitis 1, Lungenleiden 1.

[Fest der Stadtischen Kirchgemeinde]. Nach dem Jahresberichte ist die Gemeinde bereit an Seelenzahl zugenommen (vor 2 Jahren 21,000), das in absehbarer Zeit an eine Teilung gedacht werden muß. Die Errichtung eines Gemeindefaules hat sich bisher immer noch verzögert. Das Rechnungsbuch der hiesigen Kirche, die Einnahme und Ausgabe betrug etwa 14,500 Mk. Die städtischen Gemeindeorgane haben im vergangenen Jahre 19 Sitzungen gehalten, zu erledigen waren 946 Schriftstücke. An Haus- und Kirchensteuern gingen ein 1600 30 Mk. an freiwilligen Gaben für Armenpflege und etwa 4,000 Mk. Das Vereinswesen in der Gemeinde blüht in hiesiger Weise, ein Gemeindefaules hat, wie bereits erwähnt, dringend bedürftig. Der Abendklub hat sich seit 20 Jahren fast regelmäßig der Woche in den Gemeinden unserer Stadt. Der Jungfrauen-Verein, in großer Blüte unter Leitung des Fräulein Wittich, feiert in diesem Jahre sein hundertjähriges Bestehen.

[Mahlischronik]. Der in einer Kreisfahrt für die in den Eisenbahnstationen bestellten Waggons, Halle und Erfurt belegen Koblengruben. Es wurden Waggons 10 Personen berechnet (a. verlangt, b. gestellt): 16. Dezember: a. 3174, b. 3173; 17. Dezember: a. 3408, b. 3408; 18. Dezember: a. 49, b. 49; 19. Dezember: a. 3807, b. 3807; 20. Dezember: a. 3208, b. 3208; 21. Dezember: a. 2854, b. 2854; 22. Dezember: a. 2768, b. 2768; 23. Dezember: a. 2749, b. 2749; 24. Dezember: a. 2833, b. 2833; 25. Dezember: a. 4, b. 4; 26. Dezember: a. —, b. —; 27. Dezember: a. 2889, b. 2889; 28. Dezember: a. 2749, b. 2749; 29. Dezember: a. 2888, b. 2888; 30. Dezember: a. 2819, b. 2819; 31. Dezember: a. 2178, b. 2178. Zusammen a. 36,570, b. 36,569.

[Städtische Todtschlag]. Der vom Amtshaus in Giebichenstein herabgestürzte Telegraphenarbeiter Lange von hier ist nicht, wie berichtet wurde, verstorben, er befindet sich vielmehr, den Verhältnissen entsprechend, erkrankt, aber sehr wohl, kann auch bereits seine Spaziergänge unternehmen.

[Mahlischronik]. Der in einer Kreisfahrt für die in den Eisenbahnstationen bestellten Waggons, Halle und Erfurt belegen Koblengruben. Es wurden Waggons 10 Personen berechnet (a. verlangt, b. gestellt): 16. Dezember: a. 3174, b. 3173; 17. Dezember: a. 3408, b. 3408; 18. Dezember: a. 49, b. 49; 19. Dezember: a. 3807, b. 3807; 20. Dezember: a. 3208, b. 3208; 21. Dezember: a. 2854, b. 2854; 22. Dezember: a. 2768, b. 2768; 23. Dezember: a. 2749, b. 2749; 24. Dezember: a. 2833, b. 2833; 25. Dezember: a. 4, b. 4; 26. Dezember: a. —, b. —; 27. Dezember: a. 2889, b. 2889; 28. Dezember: a. 2749, b. 2749; 29. Dezember: a. 2888, b. 2888; 30. Dezember: a. 2819, b. 2819; 31. Dezember: a. 2178, b. 2178. Zusammen a. 36,570, b. 36,569.

[Kaiser Wilhelm-Denkmal]. Wie bereits mitgeteilt, beabsichtigt der Bürgerverein für hiesige Interessen in der Angelegenheit des Kaiser Wilhelm-Denkmal eine Vertretung an dem Magistrat und die Stadterverordnetenversammlung zu richten. Derselbe legt vom heutigen Tage ab in einer großen Anzahl hiesiger Geschäfte, welche unter der Leitung des genannten Vereines in der hiesigen Ausstellung unserer hiesigen Ausgabe veröffentlicht sind, für jedermann auf, der sich dem darin ausgesprochenen Willen gegen die Entscheidung des Preisgerichts anschließen will.

[Zum projektierten Bau eines Panoramens] wird uns über das Zieljahr am am Sonnabend stattfindenden Besichtigung des in Aussicht genommenen Bauplatzes durch die hiesige Besichtigungskommission gefolgt werden.

Die hiesige Besichtigungskommission nimmt am Sonnabend nachmittags, wie bereits gemeldet, eine Besichtigung des Terrains auf dem Grundbesitz vor, auf dem das von einem auswärtigen Unternehmer zu errichtende Panorama erbaut werden soll. Das Terrain wurde abgemessen, am festzustellen, ob, ohne die Anlagen zu sehr in Mitleidenschaft zu ziehen, der erforderliche Raum vorhanden sei. Unter Hinweisnahme des von der Stadt bereits angekauften ehemaligen Diersmannschen Hauses ist auf dem dortigen Grundstück freien Terrains und den eingetragenen Anlagen bevorzugen Raum für das Panorama. Die Kommission kam zu dem Entschluß, den hiesigen Behörden diesen Platz, als zu gedachtem Zwecke geeignet, zu empfehlen.

Der hiesige Bau der Bromende, der hierher in Frage kommt, hat sich in der letzten Woche, wie bereits mitgeteilt, dem Besonderen beifällig. Erst am 19. September d. J. gab es in der Stadterverordneten-Versammlung darüber lebhaftest Debatte. Der Magistrat wollte damals die 1890 gefassten Beschlüsse, nach denen die Häuser Maurerstraße 18—21 nicht wieder erbaut werden dürfen, sondern in Befehl kommen sollten, annullieren lassen. Zweck der Vertagung der Maurerstraße war, die Häuser Maurerstraße einzuräumen, wofür ihnen ein entsprechender Baubereitwilliger Unterlassung gegeben werden sollte. Die Kosten für Erwerbung der Häuser, 80,000 Mk. fand der Magistrat viel zu hoch. Eingeklagter Ansicht war die Baukommission, in derselben wurde vom Stadterverordneten-Vorstand der Beschlüsse gemacht — um den Stadtschloß nicht zu übermäßig anzugreifen — die Häuser, die in dem Stadtschloß beizubehalten. Auf den 12 bis 1400 qm großen Terrain könne dann ein architektonisch schönes Gebäude — eine Handelsschule, ein Museum u. s. w. errichtet werden. Die Stadterverordneten-Versammlung entschied sich schließlich für die Aufhebung der Beschlüsse von 1890 und genehmigte zum Ablauf des Dreiecksmittels Sonntag 15,000 Mk.

Am 19. d. J. 19. September über die Erwerbung des „Kaiserhofes“ ausgesprochenen Ansicht des Stadts. Friedrich hat den hiesigen Besichtigungskommission. Die Frage wäre schließlich noch einmündigen Beifall, wenn der ganze Kaiserhof schon jetzt zur Verfügung stünde. Bisher ist dies aber nicht der Fall. Man die daneben stehenden Häuser einmal in den Besitz der Stadt übergeben werden, ist eine Frage der Zeit, die noch nicht abgeklärt werden dürfte. Gänzlich abzuweisen ist ebenfalls die Forderung, einen Teil der Bromende zum Bau des Panoramens in Anspruch zu nehmen. Jeder Bürger, der sich nicht nur für das Gelingen der Bromende interessiert, sondern auch die Angelegenheit vom hygienischen Standpunkt betrachtet, wird Protest gegen diese neueste Veränderung der Bromende einlegen, denn es muß jedenfalls, wenn das Projekt so zur Ausführung kommt, was es i. S. beabsichtigt ist, ein bedeutendes Stück unter den Anlagen in Befehl kommen, wofür ein Gelände auf der gänzlich vorstehenden Häuserlinie mehr mit großen Opfern bereitgestellte Bromende nicht so sehr in Mitleidenschaft ziehen würde. Weiter kommt aber auch noch der Verkehrsverhältnisse in Betracht. Schon oft ist über Mangelhaftigkeit derselben an dem Kreuzungspunkte der Stadtbahn geflagt worden. Die Eröffnung der Kaiserhofen würde eine neue Behinderung herbeiführen, und dieselbe bringt auch nach der Meinung vieler Leute, eine neue Unterbrechung für die Stadtbahn benutzenden Passagiere, die bei ungenügendem Wetter schloß auf das Eintreffen der verschiedenen Wagen warten müssen, verhindert zu sein; das würde nach gleich dem Gelingen, die dem Verkehr dienlich ein auf dem hiesigen Gelände rauben würden. In der Stadterverordneten-Versammlung, die sich mit dem Antrage der Besichtigungskommission zu beschäftigen hat, werden diese angeführten Punkte sicher nicht unerwähnt bleiben.

[Die Ferienordnung für die höheren Schulen der Provinz Sachsen] ist auf das Jahr 1899 folgendermaßen festgesetzt:

Oberferien: Sonnabend, den 25. März bis Dienstag, den 11. April. Winterferien: Freitag, den 19. Mai bis Donnerstag, den 25. Mai. Sommerferien: Sonnabend, den 1. Juli bis Dienstag, den 1. August.





# Mitbürger!

Auch unsere Stadt soll jetzt in die Reihe der Städte treten, die dem Andenken des ersten Kaisers und Begründers des neuen Deutschen Reiches als ein äußeres Zeichen der unaussprechlichen Dankbarkeit gegen ihn, ein Denkmal errichten.

Aus allen Schichten der Bevölkerung hat man freudig dem Gedanken zugestimmt, Hoch und Niedrig, Arm und Reich haben beigesteuert, um ein Denkmal zu schaffen, das sein Entstehen der gesamten Bürgerschaft der Stadt Halle verdankt soll.

Mit Recht verlangt dieselbe deshalb aber auch, ihrerseits ein Wort mitreden zu dürfen.

Ueber den Kopf der Bürgerschaft hinweg, ohne dieselben vorher Gelegenheit gegeben zu haben, sich für oder gegen einen der Entwürfe zu erklären, hat das Preisgericht sein Urteil gefällt, ein Urteil, welches in den weitesten Kreisen der Bürgerschaft entschiedene Mißbilligung findet.

Mag der Breuer 'seiner Entwurf auch künstlerische Vorzüge haben, dem Empfinden des Volkes, dem Bild, wie es in der Seele desselben von den großen Männern jener Zeit weiter lebt, entspricht er nicht.

Mitbürger, die Ihr unsern alten Kaiser noch von Angesicht zu Angesicht gesehen habt, die Ihr mit Stolz auf seine Palladine blicktet, deren größter erst vor Kurzem von uns schied, Veteranen, die Ihr unter jenen Männern auf Frankreichs Boden im heißen Kampfe die deutsche Einheit erringen saßt, wir fordern Euch auf, mit uns gegen die Ausführung des preisgekrönten Entwurfs zu protestieren und die von uns in den nachbezeichneten Stellen ausgelegte Petition zahlreich zu unterschreiben.

## Der Bürgerverein für städtische Interessen.

Die Petition liegt zur Unterscheidung aus bei den Herren:

J. D. Seife, Bernburger Straße 17.  
Paul Knefel, Bernburger Straße 24.  
Expedition der Halle-Zeitung, Große Stein-  
bühnenstraße 16 und Markt 24.  
Bruno Biesener, Meißnerstraße 1.  
Robert Heise, Friedrichstraße 1.  
Köhler & Pöhlke, Meißnerstraße 32.  
G. Weber, Bernburger Straße 5.  
Friedrich Zinke, Meißnerstraße 80.

H. S. Mertens, Lange Straße 19.  
Anton Meißel, Meißner Straße 9.  
Herrn. Grotz, Meißner Straße 38.  
G. H. Wisigmann, Weipziger Straße 58.  
Expedition der Palladinen Zeitung, Weipziger  
Straße 87.  
G. Ad. Wörth, Weipziger Straße 94.  
H. Sauer, Landauerstraße Straße 47.  
Richard Seifert, Meißnerstraße 7.

Steinbrecher & Jander, Markt 1.  
Anton Dietrich, Meißnerstraße 160.  
G. W. Müller, Meißnerstraße 160.  
Cito Wlas, Meißnerstraße 11.  
Steinbrecher & Jander, Meißnerstraße 1.  
G. H. Weber, Große Steinbühnenstraße 6.  
G. H. Weber, Große Steinbühnenstraße 6.  
G. H. Weber, Große Steinbühnenstraße 6.  
G. W. Müller, Meißnerstraße 160.

Köhler & Pöhlke, Meißnerstraße 32.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.  
Karl Schmidt, Meißnerstraße 46/47.

## Masken u. Narrenkappen in bekannt unüber-troffener Auswahl. Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

### Oberrealschule in den Franckeschen Stiftungen.

Da die Parallelabteilung der Untertertia weiter bestehen bleibt, so können noch Anmeldungen für diese sowie für die oberen Klassen angenommen werden. Prof. Dr. Scrin, Direktor.

### Tanzunterricht.

Der zweite Kursus unseres Unterrichts beginnt gegen Ende d. Mes. im Saale des Hôtel Kronprinz. Gefl. Anmeldungen erbitten in unserer Wohnung Einmühlstraße, 5 oder Bernburgerstraße 9.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

## Hôtel Beau-Regard

beim Bahnhof, prachtvolle Lage, Gute Küche, Wädhige Saalräume und Pensionen.  
Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

## Hotel & Pension de l'Europe

Schweiz. Lugano - Paradiso. Schweiz.  
Gründung 1. Februar 1899.  
Unter der bewährten Leitung der früheren Eigentümerin des Hotels Beau-Regard, Eugenio Frau Hart-Wyss.  
Prachtvolle Lage am See, Dampfbad und Kommunikation vor dem Canal. Aufzug (Lift). Säber, elektrisches Licht und Warmwasserheizung in allen Räumen, sowie überaus viele andere Comfort. Geräumige helle Gesellschaftsäule. 40 Zimmer (35 Balkone). Saal mit Wintergarten, großer Garten mit Spielplätzen, Soli-Musik, Wintergarten-Kammer, vorzügliche Küche und Getränke. Wädhige Saalräume und Pensionen, gute Bedienung und Heizung in jeder Hinsicht. Das ganze Jahr offen. Man verlange gefl. Prospekt.  
Eigentümer: Hart Wyss & Co.

## Panorama-International, Filiale Berlin, Passage, nicht weit Weipziger Straße 87, sondern Große Ulrichstraße 6, I

im Hause des Herrn Patz.  
Gedächtniswoll Die Direktion.

## Neues Theater.

Vorläufige Anzeige.  
Mittwoch den 11. Januar 1899  
Grosses Extra - Militair - Concert  
von der Kapelle des Regiments. Pfl. Bat. Nr. 36.  
alles Nähere morgen.

## „Paradies“

Halbsteile der elektr. Bahn.  
Rathswerder 3-4.  
Werden Vereinen, Korporationen und Gesellschaften bringe meinen renovierten Saal (Kameraden), 350 Personen fassend, zur Abhaltung von Gesellschaften in empfehlender Erinnerung. C. Meissner.  
NB. Eigene Vereinszimmer noch einige Tage, sowie Kegelbahn Mittwoch noch frei.

## Restaurant „Helbig“, Gr. Steinstr.

Morgen Dienstag  
großes Schlachtfest.  
Früh 10 Uhr Schlachtfest, Abends diverse frische Wurst und Bratwürst.  
G. Helbig.

## Preussische Krone, Trotha.

Dienstag  
Grosses Schlachtfest  
wozu höchst einladet Franz Brömme.

## Panorama International, Gr. Ulrichstraße 6, I.

Abende von 8-14. Januar  
Griechenland.  
Ohne Concurrent. Ohne Concurrent.  
Erwachsene 20 Sch. Kinder 10 Sch.  
im Abonnement 10 Meissen 1.50.

## Allgem. Hall. Turnverein.

1. Vorsitzender: Professor Dr. W. H. Giebelstein.  
2. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
3. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
4. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
5. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
6. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
7. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
8. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
9. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.  
10. Vorsitzender: Heinrich G. Robert.

## Turnklub.

Abteilung I (Alter 14-18 Jahre)  
Montag u. Donnerstag Ab. 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung II (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung III (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung IV (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Der Turnrat.

Abteilung I (Alter 14-18 Jahre)  
Montag u. Donnerstag Ab. 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung II (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung III (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung IV (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung I (Alter 14-18 Jahre)

Montag u. Donnerstag Ab. 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung II (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung III (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung IV (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung II (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung III (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung IV (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung III (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.  
Abteilung IV (Alter über 18 Jahre)  
Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung IV (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung V (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung VI (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung VII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung VIII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung IX (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Walhalla-Theater

Elite-Spielplan.  
Robert Paxton's Galerie Le-  
bender Meisterwerke, dargestellt  
von sechs Damen und zwei Herren.  
(Sensationell!) — Herr Jean Cle-  
mont mit seiner Zier-Pantomime  
„Ein Fest im Querschnitt“ — Mess-  
Hacker und Lester, excentriche  
Pantomime — Herr G. H. Weber,  
Geldwäscher Helga und Harald  
Stahlheim, norwegische National-  
tänzer. — 3 Brothers Calder, aton  
ball-excentriche Ballett. — Komik  
dienten. — Des Eva Monfrid,  
atomball-excentriche Fabel. — Die  
Sensational Singdoppel, Zierler Du-  
men (Gefangs) Serzett. — Herr  
Richard Gurdorf, fälschlicher  
Original-Gefangs-Duettist. — Herr  
Hugo Waldock, Salon-Humorist.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Apollon-Theater

(Variété-Vorstellungen)  
Etablissement Prinz Carl.  
Svea Brandström, Schwedische  
Concert- u. Coloratur-Sängerin von der  
Kgl. Oper in Stockholm. — Brothers  
Stanley, amerikanischer — Ge-  
schwister Wilson, Wiener Tanz-  
tänzerinnen. — Hans Hauser, Cri-  
ginal-Gefangs-Humorist von Apollo-  
Theater in Nürnberg. — „The Kels“  
Soub. und Violoncello. — Elsa  
de Plaque, Göttinger-Operette von  
Wintergarten in Berlin. — H. Canary,  
Melodien-Sängerin in seiner Ori-  
ginal-Scene „Im Wiener Cafe“.  
Miss Adèle mit ihren dreizehn  
Soub. (2-er-Pantomime). — Con-  
stantes Truppe, humoristische  
Nachtur-Sänger. Bill Wood-  
land, Electr. Musical Revue-Execu-  
tives. — Riccardo d'Albary's  
Schöne-Galerie nach berühmten  
Meistern (Lucius lebender Bilder).

## Abteilung X (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XI (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XIII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XIV (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XV (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XVI (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XVII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XVIII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XIX (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XX (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Stadt-Theater Halle.

Dienstag, 10. Januar  
113. Vorst. 83. Ab. Vorst. Farbe blan.  
Anfang 7 1/2, Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
Fr. Bestelung im Spieltheater.

## Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Auf-  
und 1 Vorspiel von Dr. v. Schiller.  
Personen.  
Karl der Große, König v. Bayern.  
Gauguin Jabeau, seine G. Werner.  
Stahlheim, norwegische National- G. Richter.  
tänzer. — 3 Brothers Calder, aton G. H. Weber.  
ball-excentriche Ballett. — Komik G. Schmidt.  
dienten. — Des Eva Monfrid, G. Jilka.  
atomball-excentriche Fabel. — Die G. H. Weber.  
Sensational Singdoppel, Zierler Du- G. Schmidt.  
men (Gefangs) Serzett. — Herr G. Jilka.  
Richard Gurdorf, fälschlicher G. Schmidt.  
Original-Gefangs-Duettist. — Herr G. Schmidt.  
Hugo Waldock, Salon-Humorist. G. Schmidt.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Abteilung XXI (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXIII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXIV (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXV (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXVI (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXVII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXVIII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXIX (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXX (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXXI (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.

## Abteilung XXXII (Alter über 18 Jahre)

Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr  
in der städt. Turnhalle am Hofplatz.